

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das neue Volk. 1919-1933 1931

34 (29.8.1931)

DAS NEUE VOLK



KAMPFBLAU DER ARBEITER- UND BAUERNPARTEI DEUTSCHLANDS

Geschäftsstelle: Würzburg, Karthause 11a, Fernsprecher Nr. 6015. — Postscheckkonto: Verlag Nr. 12329 Nürnberg, Postfach: Postscheckkonto Nürnberg Nr. 9038, Reichsgeschäftsstelle der Arbeiter- und Bauernpartei Deutschlands. — Druck: Werkbunddruckerei Würzburg.

ZENTRALORGAN DER A. B. P. D.

Erscheint jeden Samstag. Bezugspreis monatlich für Deutschland 0.80 RM., für das Saargebiet Fr. 1.50, für Oesterreich S. 1.40 ausschließlich Zustellgebühr. POSTVERLAGSORT WÜRZBURG. Herausgeber u. verantwortlich: Vitus Heller, Würzburg.

Nr. 34 / 12. JAHRGANG

SAMSTAG / 29. AUGUST 1931

EINZELNUMMER 20 PFG

7 Millionen Arbeitslose!

Brüning, treten Sie ab! + Regierung Brüning als Werkzeug des Großkapitalismus. + Bayerischer Ministerpräsident droht mit der Mainlinie! + Frankreich schließt mit Sowjetrußland den Pakt. + Und das deutsche Volk?

Was wir in jener Nummer des „NV.“ feststellten, die von der Polizeidirektion Würzburg beschlagnahmt wurde, wird bereits Tatsache!

Die Finanzregelung der Regierung Brüning wirkt sich zu einer weiteren Drosselung der deutschen Wirtschaft und Produktion, zu einer weiteren Verschärfung der ohnedies trostlosen Lage, zu einer weiteren Ausbeutung der proletarischen Massen, zu einer weiteren Herabsetzung der Unterstützungen, zu einer weiteren Einengung der Lebensmöglichkeit der Millionen und damit zu weiteren Niedergängen aus. Der Kapitalismus, der heute der Menschheit beweist, daß er nicht nur unfähig ist, seine eigenen Sklaven zu ernähren, sondern, daß er auch unfähig ist, sein eigenes System über Wasser zu halten, greift nach den letzten Strohhalmen, greift zu allen nur erdenklichen Maßnahmen, um das System noch für eine Zeit zu stützen. Jeder Tag bringt dem deutschen Volke eine neue Übertreibung, aber keine gute, keinen Silberstreifen am Horizonte, sondern immer weitere Verschlechterungen und Maßnahmen weiterer Verelendung.

Bereits nimmt die Arbeitslosigkeit wieder zu. Brüning selbst rechnet bis zum Winter mit 7 Millionen Arbeitslosen.

Wer ermüdet, was das bedeutet? Die Hälfte der deutschen Arbeiter arbeitslos! Der vierte Teil der deutschen Erwerbstätigen außer produktiv schaffende Tätigkeit gesetzt. Es ist hier gar nicht die Frage gestellt, wie wir einen solchen Winter überleben sollen — diese Frage stellt sich Brüning — sondern, wie denn bei solchem Kurse überhaupt noch daran zu denken ist, ein deutsches Volk vor dem Untergang zu retten und eine Zukunft aufzubauen!

Herr Reichskanzler Brüning, Ihre persönliche Einfachheit und Ihren guten Willen in allen Ehren, aber Sie müssen heute, nach 15 Monaten Ihrer Diktatur doch einsehen, daß es so nicht weiter gehen kann. Sie sehen bei all Ihren Maßnahmen doch keinen einzigen Erfolg! Was haben Sie in Paris, London, Rom erreicht? Nicht einen Pfennig Kredit! Die europäische Lage ist nicht entspannt. In England steigert sich die Krise zu einer Gesamtkrise der Regierung MacDonald. Amerika hat seine eigenen Sorgen, da seine Arbeitslosigkeit steigt und zudem seine Wahlen vor den Türen stehen. Und Ihre Maßnahmen haben nicht vermocht, einen Loib Brot, eine Stunde Arbeit, eine Unze Erleichterung dem deutschen Volke zu schaffen! Sie stehen in einem System, das historisch dem Untergang geweiht ist, das untergehen muß, wenn noch in der Welt- und Menschheitsordnung ein Funke Gerechtigkeit und ein sittlicher Sinn liegen soll! Sie können als Reichskanzler nur Ausführungsorgan dieses Systems und seiner Kräfte sein! Und die Geschichte wird deshalb auf Ihre Regierungszeit ein ungeheures Urteil werfen! Treten Sie ab! Sie retten unser Volk nicht! Ihre Berater sind jene Kreise und Mächte, die abgesetzt werden müssen, wenn das Volk frei werden soll!

Denn wer regiert heute in Deutschland?

Jede Notverordnung trägt den Stempel der Großindustrie, Brüning hat einen Wirtschaftsbetrug. Da sind die Herren der IG-Farbenkonzerne. Da sind die Vertreter der Großbanken. Da sind die Vertreter der Großagrarier und die des Reichswehrministeriums! Was diese bisher vorgeschlagen haben und was in Notverordnungen ausgeführt wurde, war weitere Notvermehrung der breitesten Massen, war neue Steuerbelastung der ohnedies überbelasteten breiten Volksmassen, war Einschränkungen, Abziehen von Renten bei den Ältesten und war — ein ungeheuerlich anmutendes Schonen der reichen, kapitalistischen Kreise, der Geldkönige, der Bankmächte, der Schwerindustriellen, Aufsichtsräte und Großpensionäre und

vor allem ein Schonen der Militärs, ein Schonen der Vergeudung der Millionen beim Wehretat!

Gegenüber diesem drohenden Winter mit 7 Millionen Arbeitslosen sind

ganz ungeheuerliche Pläne

im Schoße von Vorschlägen und kommenden Notverordnungen. So ungeheuerlich, daß einem der Atem wegbleibt, wenn man sie nur hört.

Die Steuern gehen nicht ein, aus dem einfachen Grunde, weil die Mehrzahl unseres Volkes, das breite Volk der Mittelständler, Bauern, Angestellten, Handwerker in ihrem Einkommen soweit gekürzt wurde und auf der anderen Seite soweit mit Lasten belastet, daß es eben am Ende ist. Es ist am Ende, Herr Reichskanzler Brüning! Wenn Sie das oben nicht mehr sehen können in den Konferenzen und Kabinettsitzungen, dann spannen Sie mal 14 Tage aus und gehen Sie durch die deutschen Elendsstraßen zum wirklichen Volke. Was soll es denn für einen Sinn haben, Finanzen zu sanieren, wenn das Volk kaputt wird!

Trotzdem hat das Reich die Luderswirtschaft der Bankkönige noch übernommen und zahlt der Danabank 300 Millionen, zahlt der Dresdener Bank das

AUS DEM INHALT:

Eine vernünftige Notverordnung? — Warum Brüning keinen Kredit erhält — Geistiger und moralischer Tiefstand der Hitlerpartei — Die Steuer, der das Steuer fehlt — Die internationale Krisis des Weltkapitalismus — Aus der Bewegung.

Defizit, zahlt der Schröderbank noch über 50 Millionen! Wer bekommt diese Millionen? Unten, bei Wohlfahrtsempfängern will man Renten kürzen, die den Ärmsten der Armen sogar nicht einmal ein Hundeleben mehr gestatten, noch weniger ein menschenwürdiges Dasein! Die in diesen Notzeiten Gelder auf Banken stellen konnten, hätten doch eher das Defizit tragen können, als jene, die nicht das letzte Stücklein Brot haben!

Die finanzielle Folge werden weiter leere Kassen sein. Also: neue Steuern. Bei dem ultrareaktionären Kurs der Brüningdiktatur wissen wir, daß es keine Steuern zur Wegversteuerung der 600 000 Mk.-Ein-

Pakt: Frankreich-Sowjetrußland.

Die Sowjetregierung veröffentlicht zwar den Pakt noch nicht, die französische Presse schweigt darüber, aber der Pakt ist da! Frankreich hat mit Rußland einen „Nichtangriffspakt“ abgeschlossen, in dem eine Macht der anderen garantiert, bei Angriffen auf die eine Macht neutral zu bleiben. Dieser Pakt stellt für russische Außenpolitik einen Erfolg dar. Die Linie des „Kreuzzuges“ des westlichen Kapitalismus gegen Rußland ist am entscheidenden militärischen und politischen Punkte, durch das Bündnis mit Frankreich, durchbrochen.

Dieser politische Pakt hat ganz bestimmte auch wirtschaftliche Folgen! Frankreich gewährt Rußland Kredit und Frankreich wird bald der Lieferant Rußlands werden für den weiteren Ausbau des Fünfjahresplanes.

Es ist bekannt, daß Rußland ein Land ungeheurer Zukunftsmöglichkeiten ist. Kein Land der ganzen Welt hat derartige Zukunftsmöglichkeiten, wie gerade Rußland. Seine Flächen sind ein Sechstel der ganzen Erdoberfläche und noch sehr dünn bevölkert. Rußland kann sich vervielfachen an Bevölkerung und kommt an Bevölkerungsdichte dann noch nicht dem dichtbevölkerten industriellen Westen gleich. Es hat ungeheure Rohstofflager, sowohl an Öl, als an Holz, Kohle, Erzen, einen der größten Holzbestände der Welt, ungeheure Länderstrecken schwarzer, fruchtbarer Erde.

Man stelle daneben den ganzen Westen samt Amerika, der mit seiner Technik und Überindustrialisierung am Ende angelangt ist und Absatzplätze sucht!

Darum haben wir bis heute das dumme Geklöke der „Kämpfer“ gegen Rußland nicht mitgemacht. Darum haben wir erkannt, daß ein deutsches Volk sich nicht an den untergehenden Westen des Kapitalismus hängen darf. Alle jene Demokraten und Pazifisten, die nur in der Einigung Deutschlands mit Frankreich die Lösung sehen, müssen wir von höherer Warte und von größeren Zukunftsgesichtspunkten aus sagen: Die Versöhnung mit Frankreich kommt in dem Momente, wo Deutschlands Volk seine ganze Politik grundsätzlich herumwirft! In dem Momente, wo das deutsche Volk im Innern mit seinen Kapitalisten Abrechnung hält und das kapitalistische System im Innern entthront, in dem Momente, wo ein solches Volk von selbst den Anschluß an den Osten, an Rußland findet. In einem Schutz- und Freundschaftsbündnis ist dokumentiert, daß ein solches Deutschland überhaupt keinen imperialistischen Angriff kennt und kennen kann, daß die Versöhnung mit allen Völkern für ein solches Volk erste Selbstverständlichkeit ist. Die Verbindung Deutschlands mit Rußland schließt die Versöhnung mit Frankreich

nicht aus, sondern die Versöhnung mit Frankreich geht über die Verbindung mit Rußland!

Wenn wir hierzu nochmals betonen, daß dabei das deutsche Volk absolut keine russischen Methoden nachahmen muß, ja nicht einmal nachmachen kann, ist jeder Demagogie die Spitze abgebrochen und diese Lebensfrage für unser Volk und für Europa und die ganze Menschheitszukunft auf das Podium aktiv-positiver, neuorientierter Zukunftspolitik höchster Notwendigkeit, Sachlichkeit und Kultur gestellt!

Und was macht das deutsche Auswärtige Amt? Was macht die Brüningregierung? Na, die kann doch nicht mit den „bösen Bolschewiki“ gehen! Die muß Banken sanieren, Notverordnungen erlassen, — Muckermann muß seine blutillustrierte Broschüre herausgeben. So schlittern wir! Schlittern! Wursteln seit 1918! Und handeln nicht!

Handeln wird nur das proletarische deutsche Volk, wenn in ihm die Erkenntnis ganz gereift ist! Dafür aber haben wir in der ABPD zu sorgen. Diese Arbeit ist nicht leicht. Es ist schwer, diese Zusammenhänge und Notwendigkeiten dem deutschen, auch dem christlichen Arbeiter und Bauern klarzumachen. Viele bekommen noch, verdummt und in der Dummheit erzogen von einem System, das ein verdummtes Volk braucht, welches nicht selber denken darf, eine Gänsehaut, wenn sie nur das Wort „Rußland“ hören. Aber die Verantwortung unserer Arbeit nimmt uns diese Schwierigkeiten nicht ab. Wir müssen das wertschaffende Volk aufklären, ihm die Wahrheit sagen, ihm die letzte Erkenntnis geben. Denn ohne diese Arbeit ist eine Entscheidung für dieses Volk nicht möglich!

Wie kindlich-lächerlich wirkt solchen Tatsachen gegenüber die naive Auffassung Adolf Hitlers, in der er glaubt, den Engländern, Amerikanern und Franzosen einreden zu können: „Der Bolschewismus sei der einzige Feind, den man niederschlagen müsse“, wobei er sich als Niederschläger anbietet! Guter Adolf, die Tatsachen weltwirtschaftlicher Notwendigkeiten sind stärker als die Phrasen aus dem „Dritten Reich“. Frankreich gab die Antwort bereits! Und selbst Mussolini ist froh, für die Russen Schiffe bauen zu können! Und in Deutschland haben die Borsigwerke, die Demagwerke etc. für lange hinaus für ihre Arbeiter Arbeit für Aufträge von Rußland. Brot und Spielzeug! Brot! Vom Himmel fällt keines mehr, es muß beschafft werden! Um die Krume Brot kämpfen die Menschen. Brot gibt den Ausschlag über Volks- und Völkergicksale!

Ortsgruppe, die Leser des „Neuen Volkes“ und Freunde unserer Bewegung sind herzlich eingeladen.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß unser treues Mitglied, Freund Josef Mathee aus Aachen-Burtscheid, am 12. August d. Jahres gestorben ist. Wir verlieren in ihm einen eifrigen Anhänger der christlich-sozialen Idee. Der Vorstand.

Landesverband Westfalen.

Größbuchum, Sonntag, den 30. August wichtige Monatsversammlung vorm. 10 Uhr, bei Schulz, Moltkeplatz, Ecke Kronprinzenstr. Freunde und Leser des „Neuen Volkes“ werden gebeten, an der Versammlung teilzunehmen. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Der Vorstand.

In Bochum und Langendreer fanden 2 gute Versammlungen der ABPD. statt mit Freund Heimüller aus Waane-Eickel. Auch hier geht die Bewegung unaufhaltsam vorwärts. Freunde wenden sich an Freund Wilhelm Dierks, Langendreer, Walbaumweg 86/88.

Witten. Freunde, unsere beratende Versammlung findet am Samstag, den 29. August, abends 20 Uhr, bei Kraft statt. Auch Frauen sind ebenso willkommen. Erscheint recht zahlreich, es gilt die nächste Versammlung vorzubereiten. Die glänzende Tagung in Gladbeck wird uns ein kräftiger Ansporn sein, auch dürfen wir uns von den Dortmunder Freunden, die überaus regsam sind, nicht beschämen lassen. Unsere Sache schreitet rüstig voran. Überläßt die Arbeit aber nicht einigen wenigen, sondern jeder zeige, daß wir „Neues Volk“ sein wollen.

Ortsgruppe Waltrop. Am Sonntag, den 6. September, vormittags 10 Uhr, findet in Waltrop im Saale Sieverding, Hochstraße, eine öffentliche Versammlung statt. In dieser Versammlung spricht Freund Streit aus Niederfahnestein über das Thema „Radikales Christentum — Deutschlands Rettung aus Elend und Not“. Freunde von Waltrop, sorgt für Massenbesuch!

Schwelm. Unsere öffentliche Versammlung am Dienstag, den 4. August mit Freund Feltrin als Redner war einfach blendend. Als bester Beweis dient der Bericht der demokratischen Zeitung „Schwelmischer Tageblatt“, Mäuschenstraße herrschte im Saal. Freund Feltrin noch an dieser Stelle besten Dank. Herzlich Dank auch allen, die zu dieser glänzenden Versammlung beigetragen haben. Am Samstag, den 15. August hatten wir eine sehr gute Ortsgruppenversammlung. Freund Bauer verstand es, die Herzen der Zuhörer zu fassen. Es war ergreifend schön. Einen solchen Abend kann ich den Freunden nur empfehlen. Nachdem wir nun dieses alles in uns aufgenommen haben, Freunde, heißt es jetzt aber auch die Tat folgen zu lassen. Auf in den Kampf für Freiheit und Evangelium!

Hamborn. Am Freitag, den 21. August fand eine Versammlung der Arbeiter- und Bauernjugend und der Partei statt, auf der Freund Hesper-Gladbeck über die politische Lage und die Aufgabe unserer Bewegung sprach. Die Diskussion brachte das klare Ergebnis, daß fester organisatorischer Aufbau von Partei und Jugend Grundbedingung sei und daß sowohl Schulung der Freunde wie vor allem auch Werbung und politische Aktion nach außen unsere dringendste Aufgabe sein müsse. Es wurden 9 weitere Freunde in die ABJ. aufgenommen, sodaß jetzt eine Jugendgruppe von 18 Mann dasteht. Weiter gekämpft, Freunde von Hamborn! Wir werden es schaffen!

Schiefbahn. Am Samstag, den 22. August fand im Lokale Jos. Jost eine Versammlung der Arbeiter- und Bauernpartei statt. Unser

Stadtverordneter Küppers aus Gladbach sprach über das Thema „Heraus aus der Not durch Einheitsfront“. Die Ausführungen fanden ausnahmslos den Beifall der Versammelten. Auch wurde man sich klar darüber, daß es nicht genüge nur Leser des „Neuen Volkes“ zu sein oder mit der Bewegung zu sympathisieren. Die Vorbedingung für die Verwirklichung der Einheitsfront ist eine organisatorische Grundlage, die die Partei darstellt. Der Anfang zu einer Ortsgruppe wurde denn auch geschaffen, indem eine Reihe der Teilnehmer Mitglieder der ABPD. wurden. Ebenfalls wurden weitere Leser für das „Neue Volk“ gewonnen. Freunde in Schiefbahn, jetzt heißt's: Heraus an die Arbeit! Nicht scheut, für seine Überzeugung einzutreten! Wehrt für unsere Partei, dann werden wir bald eine größere Versammlung in Schiefbahn unternehmen!

Gladbach-Lürrip. Am Freitag, den 28. August findet im Lokale Schmitz (früher Hülsen), Ecke Neußer- und Zepplinstr. eine öffentliche Versammlung der ABPD. statt, abends 8 Uhr. Thema „Heraus aus der Not durch Einheitsfront!“ Freunde von Gladbach und Neuwirk, unterstützen diese Versammlung durch euer Erscheinen. Sorgt, daß wir in Lürrip eine Grundlage für den Aufbau eines Stadtreiß der Partei bekommen! Wehrt und bringt eure Frauen und die Jugend mit!

Willich. Am Samstag, den 3. September, abends 1/2 8 Uhr, findet in Willich im Lokale Krücken, Peterstraße, eine öffentliche Versammlung der ABPD. statt. Thema „Heraus aus der Not durch Einheitsfront!“ Wir bitten die Freunde aus den umliegenden Orten wie Gladbeck, Krefeld, Weetzen usw., diese Versammlung durch ihren Besuch zu unterstützen. Wir müssen einander helfen, wenn wir vorankommen wollen. Bringt Jugend und Freunde mit!

Krefeld. Am Samstag, den 6. September, vorm. 10 Uhr, findet in Krefeld eine Delegiertenkonferenz des Bezirkes Niederrhein statt. Zu dieser Tagung wollen alle Ortsgruppen und Gruppen mindestens 3 Delegierte entsenden. Ebenfalls möge die Jugend aus allen Orten mindestens 2 Delegierte entsenden. Auch alle Einzelstehenden wer-

Billiges und gutes Obst für Parteifreunde.

Unterfranken hat eine gute Obsternte. Parteifreunde in unseren Ortsgruppen, welche sich etwas gutes Winterobst kaufen wollen, bekommen dieses zum äußersten Großistenpreise von hier geliefert. Am besten werden in den einzelnen Ortsgruppen Sammelbestellungen gemacht an die Ortsleitung. Die Ortsgruppenleitungen wollen die Bestellungen umgehend weiterleiten an Parteifreund Hans Herpich, Würzburg, Heinestraße 7.

Wenn die Möglichkeit besteht, das Obst zum billigsten Preis in den Großstädten in größeren Mengen abzusetzen, kann die Organisation getätigt werden. Wir würden damit der Bevölkerung in der Industrie einen guten Dienst tun und zugleich auch den armen Kleinbauern helfen. Die Ortsgruppen in den in Frage kommenden Orten wollen darüber beraten und alle Anfragen an obige Adresse richten.

den gebeten, zu erscheinen. Der Zweck der Tagung ist die Vorbereitung einer großen Jugend- und Partei-Tagung für den ganzen Niederrhein und die Vorbereitung von großen öffentlichen Versammlungen allerorts mit Vitus Heller und Paul Feltrin als Redner. Die Ortsgruppen werden dringend gebeten, umgehend ihre Teilnahme und die Zahl der Teilnehmer bei Theo Heuser, M. Gladbach, Brunnenstr. 116, anzumelden. Das Tagungsort wird in der nächsten Nr. des „Neuen Volk“ bekanntgegeben. Die Bezirksleitung.

STADTVERBAND GLADBECK

Christliche Revolutionäre! jung und alt. Der 1. und 2. August hat uns gezeigt, wo wir stehen, wie wir stehen und welches unsere zukünftigen Arbeiten sind. Nun gilt es von neuem und mit dreifacher Kraft einzusetzen in dem Kampf für Menschentum und Evangelium. Nun darf aber auch keiner mehr in der Etappe sitzen, während eure Brüder an der Front im Kampfe verblühen. Nun, das wollt ihr doch sicher nicht, auch nicht ihr Alten, darum bildet die kampferprobte Reserve. Der Stoßtrup ist da, das ist die schwarze Schar S.S. Gern und freudig übernehmen die Jungen die schwerste Arbeit, weil nun aber nicht jeder von den älteren Freunden in der Lage ist, größere Strapazen mitzumachen, so unterstützt aber den Kampf doch durch Mittel, die wir so dringend brauchen. Es sind auch in unsern Reihen noch Menschen, denen es nicht darauf ankommt, Geld für alles andere auszugeben, aber für unseren Kampf und ihre eigenen Lebensinteressen kein Geld deutlicher werden. Ihr habt ja gehört wie Palm diese Menschen übrig haben. Freunde! das muß aufhören, sonst müssen wir noch nennt, zu denen will doch wohl niemand gehören. Ihr aliven Kämpfer, warum sind eure schulentlassenen Kinder nicht restlos in der Arbeiter- und Bauernjugend, findet ihr es zu gewöhnlich; wenn eure Kinder mit uns klassenbewußten Jungproleten in einer Front marschieren, ja?, dann seid ihr Alten doch wohl selber nicht recht überzeugt von unserer hohen, idealen Sache, Freunde! Bedenkt doch, worum es geht. Schickt uns eure Kinder, damit ganze Menschen daraus gemacht werden, die sich ihres Lebensstandards bewußt sind. Die kommenden Monate sollen Werbemonate für die Partei sein, am Jahreschluß muß die Mitgliederzahl eine doppelte sein, darum nochmals: Alle Mann, auf in den Kampf für Menschentum und Evangelium. Und vergesse es nicht: werbt den Zweiten Mann! Robert Schöning.

BUCHERBESPRECHUNG.

Johannes Hessen, Christus, der Meister des Lebens. Franke's Buchhandlung, Habelschwerdt. 5.50 Mk. Der durch viele wissenschaftliche Arbeiten bekannte Gelehrte hat uns katholischen Christen ein wundervolles Büchlein geschenkt. Die uns allen längst vertraute Frohbotschaft des Heilandes erscheint darin in ganz neuem Lichte. Jesus ist für Hessen ein Lebensmeister schlechthin und hilft den Seinen mit dem Leben fertig zu werden. Das Christentum ist ihm nicht so sehr Lehre, als vielmehr neues Leben aus Gott und Erwaschen neuer Kräfte. Als kundiger Seelenführer weiß Hessen das neue Leben der Christen zu schildern, worin es besteht und wie es sich auswirkt. In diesem Buche spürt man die ganze Einfachheit und befreiende Wirkung des Christentums, wie sie die ersten Christen an sich erfuhren. Wollt ihr das eine Notwendige wissen, greift zu diesem Büchlein!

LINOLEUM UND STRAGULA Reste 200cm breit u. Läufer in allen Breiten u. Längen besonders preiswert! Wilhelm Zapff Würzburg

Schreibmaschinen neu und gebraucht speziell: Adler und Continental Remington Monstraten von 10 Mk. ab Christian Schmitt Würzburg Kaiserstraße 12 Affen, Papageien, Vögel etc. Liste frei. Willer's Zoo Hamburg 6, Verelnstraße 25

WER WILL Eigenheim? Mehrere Altrechte der Deutschen Bau- u. Siedlungsgemeinschaft, Darmstadt, (auf zinsfreier Grundlage) mit günstigen Kennziffern sind zu vergeben. Anfragen an B. Silbersack Würzburg Rottendorferstr. 6. Sofort gesucht Personen jeden Standes zur Übernahme einer Maschinenstrickerei auch nebenberuflich. Garantiert das rasche Einkommen, denn wie verkleben die fertige Arbeit. Keine Verknüpfung nötig; Entlohnung beim Heften. Verlangen Sie auch keine unverschämte & kostenlose Auskunft von Strickmaschinenvereinschaft Hamburg 6 Zellwiesensiedelstraße

Die rednende Hausfrau kauft im Konsum-Verein GEG Wir empfehlen: Kartoffeln 10 Pfund 35 Pfg. Zwiebeln feste Ware Pfund 8 Pfg. Tomaten zum Rohessen Pfund 10 Pfg. Weintrauben Pfund 48 Pfg. Birnen Pfund 8 Pfg. Back-Äpfel große Pfund 10 Pfg. Delikateß-Sülze 1/2 Pfund 15 Pfg. Sanella-Schmelzmargarine 1/2 Pfund 40 Pfg. Unsere Bäckerei und Konditorei empfiehlt: Zwetschkuchen 80 Pfg. Zwiebelkuchen per Stück 10 Pfg. Verkauf nur an Mitglieder! Mitglied kann jeder werden! 150 000 Reichs-Mark Rückvergütung. Konsumverein Würzburg u. Umg.

Asthma Steinstaublunge, Bronchial-, Luftröhren-, Lungenkatharr usw. werden wirksam bekämpft und geheilt mit Bronchial, Ozonal Keine Medizin, keine Apparate, nur Einatmung mit Ozonal gesättigter Luft. Kur ohne Berufsstörung. Viele Anerkennungen von Heilerfolgen. Überzeugte Urteile: Nicht bloß Linderung sondern Ozonal ist wunderbar in seiner direkten Heilung von altem Asthma hat Ozonal bewirkt. G. A. Bestellungen führt unsere Versand-Apothek aus. Ausführlichen Prospekt versenden kostenlos. Kruppa & Co. Essen W4 Ingelheimerstr. 12.

KOSTENLOS Sende mir jed. Kundenzettel eine Probe von dem offiziellen Programm-Zettling J.R.Z. Südwest Rundfunk-Zettling Schreiben Sie sofort an: 122, FRANKFURT AM MAIN Büchsenstraße 20/22

„STANDARD“ Waschkessel-Ofen Feuerbeständig und wirtschaftlich Preiswert zu beziehen durch Parteifreund J. Adellanz ENGERS - Rhein, Bendorferstr. 28a Werbt für „Das neue Volk“!

Wer nie inseriert Geld verliert Damen- u. Herren-Salon Dauerwellen u. Wasserwellen Karl Rothe Dortmund - Hombruch, gegenüber der Realschule.

Erfinder - Vorwärtsstreben! 10000 Mark Belohnung Näheres kostenlos durch P. Erdmann & Co., Berlin SW. II. Achtung Schuhmacher! Die billige und gute Schuhlehepresse „Schuhdecker“ D. R. G. M. ist da. VORZUG: Einfache Handhabung. Gutes dichtes Aufpressen der Sohle. Kein Durchpressen des Klebeklebens. Einfach, billig und dauerhaft. Der Preis beträgt 15 M. zuzüglich Verpackung und Porto. Lieferung erfolgt per Nachnahme. Bestellungen nimmt entgegen: ERFINDER Wilhelm Flores, Schwelm i. Westf. Leser des N. V. Neumarkt 5

Frisches gutes Winterobst liefert aus eigenem Garten den Freunden billigst JOSEPH NAIMER Steinburg, Niederbayern.